

Notizprotokoll der Regionalversammlung 2024 von Visarte Aargau

Mittwoch, 13. November 2024, Atelier von Christiane Hinrichs, Im Winkel 3, Anglikon.

Anwesend

Franziska Rutishauser, Arlette Ochsner, Félix Stampfli, Sadhyo Niederberger, Kuno Perler, Valérie Balmer Esther Amrein, Thomas Joller, Roberta Müller, Behrouz Varghaian, Stephan Bruehlhart, Heidi Widmer Theresse Grossenbacher, Viviana González, Michael Roggli, Petra Njezic, Susanna Perin.

Entschuldigt

Gäste: Daniela Berger, Georg Matter, Daniel Waser, Suzanne Marclay, Melanie Morgenegg, Manuela Cimeli, Verena Schütz und Robert Keller, Kunstkommission Wohlen

Mitglieder: Jürg Fritzsche, Hugo Köpfl, Sonja Kretz, Jonas Studer, Myrien Barth, Verena Leistner, Oliver Krähenbühl, Rosmarie Vogt, Andrea Gerber, Stefan Meier, Nicolas Witschi, Annemarie Auer, Roman Sonderegger, Michele Meynier, Philipp Hänger, Tom Fellner, Ursula Rutishauser.

Programm

18.00 Eintreffen, anschliessend Begrüssung, Mitteilungen und Aktivitäten von Visarte Aargau.

Die Gastgeberin Christiane Hinrichs gibt Einblick in ihr Atelier.

Anschliessend Apéro, Austausch und gemütliches Beisammensein.

Begrüssung

Susanna Perin begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstandes und im Namen von Jürg Fritzsche, der krankheitsbedingt absagen musste. Sie dankt Christiane Hinrichs für die Gastfreundschaft in ihrem Atelier. Verena Schütz und Robert Keller, Co-Präsidium der Kunstkommission Wohlen, lassen sich krankheitshalber entschuldigen und richten eine Grussbotschaft an Christiane und die Visarte Aargau (siehe Beilage), die Petra verliert.

Thomas Joller, neues Newcomer Mitglied, stellt sich vor.

Aktivitäten von Visarte Aargau

Delegiertenversammlung von Visarte Schweiz im Aargau

Visarte Aargau feiert im Jahr 2025 sein 120-jähriges Bestehen. Dies ist für uns ein Grund, die Delegiertenversammlung der Visarte Schweiz im Aargau durchzuführen. Der offizielle Teil wird am Freitag, 23. Mai und Samstag, 24. Mai 2025 in Brugg stattfinden. Wir haben die Mitglieder aufgerufen, sich an der Organisation zu beteiligen. Zurzeit sind neben dem Vorstand Esther Amrein, Maria Bänziger und Félix Stampfli in der Arbeits- und Organisationsgruppe. Die Organisation ist weit fortgeschritten, das Programm steht fast. Félix berichtet über den aktuellen Stand. (siehe Programmtabelle in der Beilage). Susanna ergänzt: Das Programm steht allen offen. Wir brauchen Unterstützung von den Mitgliedern, besonders am Freitag 23.5. voraussichtlich ab dem Morgen in Aarau und Baden, beim Abendprogramm im Salzhaus am Freitagabend und am Samstag 24.5. vor allem für die Dauer der Delegiertenversammlung von 9.30 bis 14.00 Uhr. Eine Entlohnung der Arbeit ist vorgesehen, sofern das Fundraising dies zulässt. Anträge für die Finanzierung wurden oder werden noch gestellt. Im Januar 2025 wird es einen Aufruf an die Mitglieder geben. Es wäre schön, wenn beim Rahmenprogramm, bei den Abendveranstaltungen und an der DV viele dabei wären, als Helferinnen und Helfer und/oder als Gäste.

Kuratorium «weicher Aargaubezug», Stand der Dinge

Das Thema wurde von Sadhyo in die RV 2022 eingebracht. Es geht um den Zugang zu Fördergeldern des Aargauer Kuratoriums mit der Zugangsbedingung: «... wer durch Werk oder Tätigkeit im Aargauer Kulturleben präsent ist». Seither haben sich viele Mitglieder bei Visarte Aargau gemeldet, weil auswärtige Kunstschaaffende den Zugang zum Aargaubezug suchen um Förderbeiträgen zu erhalten. Bisher gilt: Bei drei Ausstellungen in kantonal subventionierten Ausstellungsräumen innerhalb von 10 Jahren erhalten Künstler/-innen aus anderen Kantonen den Aargaubezug. Seit über 2 Jahren arbeiten wir an diesem Thema.

Am 30. April 2024 fand die zweite Sitzung statt mit Vertretungen des Aargauer Kuratoriums und des Aargauer Kunsthauses sowie Susanna Perin, Sadhyo Niederberger und Jürg Fritzsche von Visarte Aargau. Danach hat Visarte Aargau eine Stellungnahme zum «weichen Aargaubezug» verfasst mit der Empfehlung, diesen Zugang zu streichen. Andrea Gsell, Oliver Krähenbühl und Sadhyo Niederberger haben den Antrag gegengelesen. Das Kurator/-innen Team Kunst im Trudelhaus hat eine eigene Stellungnahme verfasst, um die unsere zu unterstützen. Die Stellungnahmen wurden vor der Retraite des Kuratoriums verschickt, damit sie dort behandelt werden konnten. Der Text wurde im Newsletter 8-2024 (21.8.2024) von «Visarte Aargau informiert» veröffentlicht und später auch Georg Matter, Leiter Abteilung Kultur Kanton Aargau, zur Information zugestellt.

Bei den Unterlagen zur Auswahl 2024 stand neu unter «allgemeine Förderbedingungen» folgendes: «... wer durch Werk oder Tätigkeit im Aargauer Kulturleben präsent ist (bei jedem Gesuch ist ein aktueller Tätigkeitsnachweis über die Präsenz im Aargauer Kulturleben erforderlich)». Gemäss Rückmeldung von Daniela Berger sollte an der Plenumsitzung anfangs November ein Entscheid der Kurator/-innen aller Fachrichtungen gefällt werden. Wir werden in Kürze darüber informieren.

Es folgt eine lebhaftige Diskussion über die Aufgabe und das Selbstverständnis des Aargauer Kuratoriums. Sadhyo schlägt vor: Eine unabhängige Jury soll in Zukunft entscheiden, ob Kunstschaaffende den Aargaubezug haben.

Franziska wirbt um neue Ausstellungsmöglichkeiten für Visarte Künstler/-innen.

Sadhyo, Esther und Félix erwähnen die von der GSMBA/Visarte Aargau initiierten Kunsträume, beginnend mit dem Aargauer Kunsthaus und dem damit verbundenen Gastrecht, der faktisch abgeschafft wurde, über den Kunstraum Aarau, den Ausstellungsraum Goldenes Kalb bis hin zu Kunst im Trudelhaus. Institutionen verändern sich. Nach und nach mussten sich andere Räume etablieren. Esther ergänzt, dass es aufgrund der Finanzierung durch die Städte und den Kanton notwendig war, sich von der Visarte Aargau zu lösen. Franziska Rutishauser und Stephan Brühlhart sind der Meinung, dass Visarte und ihre Künstlerinnen und Künstler vermehrt einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden sollten. Es muss nicht eine eigener Raum sein. Ausstellungen könne auch als Gastspiel stattfinden oder im öffentlichen Raum. Dieser Gedanke wird von vielen Anwesenden geteilt. Darum bietet Visarte Aargau an, einen Aufruf an interessierte Mitglieder zu versenden und die erste Sitzung einer Arbeitsgruppe einzuberufen und zu organisieren.

Bericht aus der Jury der Auswahl 2024

Esther Amrein vertrat dieses Jahr Visarte Aargau in der Jury für die Auswahl 24. Sie berichtet über die Jurierungsmodalitäten, die seit 2023 in Kraft sind. Seitdem gibt es nur eine Jury, die über die gesamten Eingaben befindet (nicht nur für die Ausstellung sondern auch für Gesuche um Förder- und Werkbeiträge). Es wurden 162 Bewerbungen eingereicht, von denen 52 von der Jury ausgewählt wurden. Die Jury war in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hatte über 80 Dossiers zu entscheiden. Das war ein sehr grosser Aufwand. Die Jurierung fand während eineinhalb Tagen statt, wie von Sadhyo an der Sitzung vom 30. April mit dem Kuratorium und dem Kunsthaus besprochen. Dafür wurde Katharina Ammanns Vorschlag, der an der Sitzung vom 30. April 2024 gesetzt schien, nicht angewendet. Katharina schlug das Expert/-innen-Modell vor: jedes Jurymitglied könnte z.B. 20 Dossiers vertieft studieren und diese im Plenum vorstellen.

Petra und Christiane melden sich allgemein zur Auswahl Ausstellung: ihr Kollege Nick Walter musste die Kosten der Technik selbst tragen. Es gilt abzuklären, ob die Kosten für Geräte und Technik an der Auswahl neu von den Künstler/-innen getragen werden. Bisher wurden sie vom Aargauer Kunsthaus übernommen.

Varia

Kuno Perler beschwert sich über Visarte Schweiz. Er wollte sich für den Workshop zur KI anmelden. Leider war dieser bereits ausgebucht. Auf seine Frage an die GS von Visarte Schweiz, wo ein nächster Workshop stattfinden wird, hat er keine Antwort erhalten. Arlette informiert, dass an der SfG Aargau regelmässig Kurse und Workshops über KI angeboten werden.

Einblick in Christiane Hinrichs Atelier

Christiane Hinrichs führte uns nach der kulturpolitischen Diskussion und der Verpflegung in ihre Arbeit ein. 30 Jahre lang hat sie als Designerin gearbeitet. Zeugen davon: der «Longboard», die Sitzbank und weitere von ihr entwickelten und erbauten Möbeln. Danach folgte der Übergang zu ihrer künstlerischen Arbeit, die sich mit Linien und Schatten beschäftigt und «widerspenstige» Materialien verwendet. Bis hin zur Faszination für die Materialität und die Gestaltung der unendlich langen kanadischen Güterzüge, die sie uns als Video vorgeführt wurden und die Anwesenden faszinierten. Danke an Christiane für die Gastfreundschaft und für die Einführung in ihre Arbeit.

Protokoll: Susanna Perin (gegengelesen Jürg Fritzsche)

Beilage:

_Grussbotschaft von Verena Schütz und Robert Keller

_Programmtabelle der DV 2025

Liebe Christiane, liebe Gäste der Regionalversammlung der Visarte Aargau

Herzlichen Dank für die freundliche Einladung zur diesjährigen Regionalversammlung! Wir bedauern sehr, nicht persönlich teilnehmen zu können, möchten aber auf diesem Weg unsere besten Wünsche und herzliche Grüsse senden.

Es freut uns, dass die diesjährige Versammlung in deinem Atelier in Anglikon stattfindet und dass die Shedhalle in Anglikon durch deine Initiative zu einem lebendigen Ort der Kunst wird. Für die Kunstkommission Wohlen ist es von besonderer Bedeutung, dass du als engagierte und vielseitige Künstlerin in unserer Gemeinde, im Dorfteil Anglikon, ansässig bist und mit deiner Arbeit die lokale Kunstszene bereicherst. Wir wünschen dir und allen Anwesenden einen inspirierenden Abend, spannende Einblicke und anregende Gespräche. Es ist wunderbar, dass die Visarte Aargau hier zusammenkommt und damit auch unsere Region als wichtigen Teil der Kunstszene würdigt.

Mit besten Grüssen und in Verbundenheit,

Verena Schütz und Robert Keller

Co-Präsidium der Kunstkommission Wohlen

Freitag, 23. Mai 2025 Anreise & individuelles Wunschprogramm >	Aarau 11:00 Glockengiesserei 13:00 Kunstraum Aarau 14:30 Kunsthaus Aarau Sprachen?
Wunschprogramm >	Baden 11:00 Bagno Popolare (Badehosen) 13:00 Kunstraum Baden 14:30 Trudelhaus Baden
Freitag, offizieller Beginn und Treffpunkt	17:30 Begrüssung, Besichtigung Zimmermannhaus Brugg Apéro bei schönem Wetter Innenhof Musikalische Begleitung: Kevin Sommer Zu Fuss vom Zimmermannhaus nach Salzhaus
Nachtessen im Salzhaus Brugg	ab ca. 19.30
	Nach dem Nachtessen: Performance Timo Ullmann und Simon Berz; mit Projektion an Fassade Salzhaus????
	Deko Salzhaus respektive Auftrag an Kunstschaaffende/r für Bespielung / Installation / Licht show, Projektionen....u.a.
Übernachtung	Hotel Centurion Windisch Hotel Terminus Brugg
Samstag, 24. Mai 2024 DV-Versammlung	10 Uhr FH Campus Windisch Anschliessend Mittagessen im Campus Restaurant Programm Nachmittag noch offen